



Grüezi
Waldweihnacht – da tauchen bei mir Erinnerungen auf an alte Pfadi-Zeiten. Erinnerungen, die fast ein bisschen wehmütig stimmen. Besonders heute, wo wir bereits wieder mit viel Glanz, Glimmer, Konsum und einem verordneten Geschenkrausch auf Weihnachten getrimmt werden. Waldweihnacht – eine schlichte Feier im Winterwald, Kerzen, Fackeln, ein wärmendes Feuer, Lieder und eine Geschichte. Dazu mit Glück vielleicht sogar etwas Schnee, glitzernde Sterne, die Stille im Wald und kalte Füsse... war es so romantisch damals? Könnte es wieder so sein? Wir versuchen es und feiern am 3. Advent zusammen mit dem Cevi Weihnachten im Wald. Ich freue mich und hoffe darauf, dass es so schön wird wie in meinen Jugenderinnerungen.

Brigitt Schaffitz-Corrodi

Gabe und Geben

Michael Baumann | In allem habe ich euch gezeigt, dass man sich mit solcher Arbeit der Schwachen annehmen und dabei der Worte des Herrn Jesus eingedenk sein soll. Er hat ja selbst gesagt: Geben ist seliger als nehmen. Apostelgeschichte 20,35

Weihnachtsmänner in Reih und Glied – Weihnachtsmännchen. Vielleicht macht Sie das stutzig, diese Schokokoläuse. Vielleicht finden Sie das, liebe Leserin, lieber Leser, gar total daneben und nicht feierlich, diese Klaus-Parade. Denn schliesslich ist der 6. Dezember schon vorbei, Weihnachten naht und der Welt ist heuer wieder nicht nach Ironie und Witz. Einerseits.

Andererseits sind wir damit bereits mitten im Thema. Weihnachten, unser christliches Geburtsfest des Erlösers, hat sich wie kaum ein anderes Fest globalisiert. Natürlich: man kann einwenden, es sei von Wirtschaft und Konsum besetzt, einverleibt worden. Gleichzeitig

hat das Weihnachtsfest mit all seinem Kitsch und Pomp, Konsum und Äusserlichkeiten einen weltweiten Siegeszug angetreten. Es ist gewiss nicht ein rein religiöser Siegeszug, nein, zum Glück nicht. Es ist ein Siegeszug des Schenkens, der Waren, der Gaben und des Gebens. Es ist ein Siegeszug der Humanität – trotz allem Konsum, trotz allem Jubel und Trubel. Ein Zeichen globaler Humanität, das gut tut. Es gibt sie also noch.

Und nicht geringen Anteil daran hat die Figur des St. Nikolaus. Diese alte Legende über den Bischof aus Myra in der heutigen Türkei – nicht weit weg, wo jetzt Menschen nach Europa drängen. Diese Legende des Retters von

Schiffbrüchigen und Armen, von Kindern und Entrechteten wurde schon im Mittelalter enorm populär. Und sie hat sich über die Neuzeit und die letzten beiden Jahrhunderte fast explosionsartig um die Welt bewegt.

Die Welt verbindet heute Weihnachten irgendwie mit Niklas, Weihnachtsmann, mit Santa Claus, mit Väterchen Frost und dem alten Weissen aus China, die alle ähnlich aussehen: Weisser Bart, rote Mütze, roter Umhang. Und die alle Geschenke an die Kinder bringen. Das ist wichtig: Kinder werden beschenkt, grosse und kleine. Kinder, die an die Zukunft glauben und daran, dass Welt und Zeit vor ihnen liegt, das ganze Leben.

Fortsetzung auf Seite 2

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Ob das am 6. Dezember geschieht, wie es der Kalender vorsieht, am 24., wie es in Amerika gefeiert wird, oder gar am Ende des Jahres, was spielt es für eine Rolle?

Wobei: Alle wissen, dass die Geschenke ja von den Eltern, Grosseltern und Paten stammen, aber Weihnachtsmann kommt zu allen Kindern, vergisst keines, ist omnipräsent. Ein Superheld der Kinder: Geben und Schenken, bedingungslose Gabe. Ich gebe dir, weil du mein Kind bist.

Mit dem Samichlaus hat sich so etwas wie eine universelle Weihnachtssprache gebildet. Wir Christen kommen gut ohne Nikolaus aus, wer sich auf das Geschehen in Bethlehem konzentriert, braucht den Santa Claus eigentlich nicht. Nicht theologisch und nicht religiös. Denn das Geschehen an Weihnachten ist übergross genug. Doch es gilt nur uns Christen.

Was verlören wir dabei an Atmosphäre und Gefühl, an universeller Verständlichkeit und unmittelbarem Tun über alle Sprach-, Landes- und Religionsgrenzen hinweg: Weltweit feiern heute Christen mit Muslimen, Juden, Hindus und Buddhisten irgendwie mit dem rotem Kapuzenmann, der die Kinder liebt.

Ich glaube, wir brauchen mehr denn je solche Bilder, Figuren, Rituale: Zeichen, dass Menschen auf Menschen zugehen. Zeichen der Liebe, Zeichen der Gabe. Kleine Schritte der Menschlichkeit eben.

Das Christentum hat der Welt mit Weihnachtsmann und Samichlaus-Legende ein riesiges Geschenk gemacht. Und hat dieses ganz andere Christkind undogmatisch in die Welt und Freiheit

entlassen. Eine freigebige Religion.

So düst nun Weihnachtsmann jedes Jahr um Weihnachten rund um den Globus und verkündet mal kitschig und aus Schokolade, mal in echt und mit schwerem Schuhwerk, Kapuze, Sack und Rute: Ich gebe dir Nuss und Mandarinen – weil da immer jemand ist, der an dich denkt. In Frieden und in Fröhlichkeit.

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Ressort Kommunikation

Wer das ref.lokal interessiert liest, weiss um den Wiedererkennungswert unserer Wortmarke, die nun schon seit über zwei Jahren alle unsere Publikationen begleitet. Zusammen mit dem von der Landeskirche eingeführten, für alle einheitlichem Schriftzug, bildet es eine Einheit, die sich in den Köpfen unserer Gemeindeglieder gut eingepägt hat.

www.kirchewiesendangen.ch, unser Internetauftritt, wurde anschliessend neu konzipiert und mit einer modernen Aufmachung versehen. Wer sich hier Zeit nimmt, kann noch vieles entdecken, was in den Printmedien gar nicht möglich ist. So sind zum Beispiel unter dem Stichwort „Kultur“ die Fresken in der Kirche mit einem informativen Film präsent oder das Geläut der Kirchturmglöckchen. Ebenso gibt es die Möglichkeit einige Predigten von Pfarrer Michael Baumann nachzuhören. Unter der Rubrik „Empfehlungen“ machen wir externe Veranstaltungen, Seminare, Bücher, Gottesdienste etc. beliebt. Es lohnt sich, hier immer wieder einmal zu stöbern und Neues zu entdecken.

Wer auf dem aktuellsten Stand sein will, sollte den Newsletter mit den neuesten Infos abonnieren, der etwa monatlich per eMail versendet wird. Das druckfrische ref.lokal kommt damit in digitaler Form noch bevor es mit der Post ins Haus flattert. Diejenigen, die eher Vergangenes nochmals in Erinnerung rufen wollen, können alle Beiträge ab ca. März 2013 mithilfe der Recherche-Seite auffinden. In der Fotogalerie entdeckt man unter anderem auch Bilder zum Kirchturmfest. Die Webseite in Schuss zu

halten erfordert zeitlichen Aufwand und es braucht neben der Redaktion noch einige Helfer im Hintergrund. Viele der stimmungsvollen Fotos stammen von Kurt Schwarz sowie von Christoph Gaam. Eigene Aufnahmen verhindern Urheberrechtliche Probleme oder finanzielle Aufwendungen für Veröffentlichungsrechte. Gute Dienste leistet Benjamin Baumann, der einige der Beiträge online stellt. Nicht zuletzt liefern die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Ehrenamtlichen die Vorlage für die Artikel in Form von Flyern, die dann sowohl im ref.lokal als auch im Internet erscheinen.

Womöglich gibt es noch Personen in unserer Kirchgemeinde, die ein Faible für Texte, Bilder, CMS WordPress und dergleichen haben. Kontaktieren Sie bei Interesse Kirchenpfleger Franz Giglberger, er hat seit September das Ressort „Kommunikation“ inne. Mitmachen und Mitgestalten ist auch sonst möglich und erwünscht bei den Veranstaltungsbeiträgen, geben Sie einen Kommentar ab oder stellen Sie eine Frage zu dem betreffenden Beitrag. Wer nicht schriftlich seine Meinung kundtun will, kann ein positives Zeichen setzen und auf das Herzsymbol klicken.

Weitere Verbesserungen sind angedacht, vor allem die Einführung eines Terminkalenders, der die Veranstaltungen auf der Startseite prägnanter anzeigt und mit einer Filter- oder Suchfunktion ausgestattet ist. Aufschlussreich ist sicherlich auch, welche Seiten besonders oft aufgerufen werden, um besser auf die Bedürfnisse eingehen zu können. Das Team „Kommunikation“

besteht aus den vier Personen Franz Giglberger, Brigitt Schaffitz-Corrodi, Pfarrer Michael Baumann und Sekretärin Ursula Mörgeli. Neben ref.lokal und Internet veröffentlicht die Kirchgemeinde auch im Wisidanger, in den Zeitungen und im Jahresbericht diverse Artikel.

Wir sind uns bewusst, dass die Veröffentlichungen oftmals die einzige Kontaktmöglichkeit zu den nichtaktiven Kirchenmitgliedern darstellt. Gerade auch diese Verbindungen zu Distanzierten wollen wir intensiver pflegen. Darüber hinaus gilt das Internet als das „Fenster zur Welt“ das die Sicht für Aussenstehende auf unsere Kirchgemeinde – unser Image- stark prägt.

Franz Giglberger

Kirchenpflege und Pfarramt wünschen Ihnen von Herzen eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

WALDWEIHNACHT

Wisidanger Waldwienacht

Sonntag, 13. Dezember 2015, 17.00 Uhr

Besammlung beim ref. Kirchgemeindehaus

Gemeinsamer Marsch in den Wald

Weihnachtliche Feier mit Musik (Bläsergruppe)

Etwas Warmes und Stärkendes zum Abschluss

Bitte Becher oder Tasse für ein heisses Getränk selber mitnehmen.

Jung und Alt, Gross und Klein ist herzlich eingeladen!

Reformierte Kirchgemeinde und CEVI Wiesendangen-Hegi-Elsau



SENIORENNACHMITTAG

Lawinenhunde

Freitag, 22. Januar 2016

14.00 Uhr in der Wisenthalle

Vortrag von Reinhard Böni, Grindelwald

Sie sind verlässliche Helfer in der Not. Dank ihres hervorragenden Geruchssinn sind Lawinenhunde bei der Suche nach Vermissten und Verschütteten immer noch jeder ausgefeilten Technologie überlegen.



FRAUEZMORGE



Frauezmorge zum Weltgebetstag Kuba 2016

Mittwoch, 13. Januar 2016

9.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Wiesendangen

mit Pfarrerin Lisset Schmid Martinez

Nach einem feinen Zmorge stimmen wir uns ein auf den Weltgebetstag 2016, den die Frauen aus Kuba gestaltet haben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für Kinderhütendienst melden Sie sich bei Frau Pfarrerin M.I. Salazar (052 337 29 44)

Team Weltgebetstag Wiesendangen

ERWACHSENENBILDUNG



Café biblique

Der etwas andere Bibelkreis für Interessierte, FragestellerInnen, Skeptiker und Neugierige

Nächster Termin:

Donnerstag, 7. Januar 2016, 19.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Wiesendangen

Gottesdienst

Sonntag, 13. Dezember

3. Advent

17.00 Waldweihnacht ref.
Kirchgemeinde und CEVI
Wiesendangen-Elsau-Hegi

Sonntag, 20. Dezember

4. Advent

10.00 Gottesdienst mit Taufe
Luca Baschera, Vikar
Mitwirkung: Blockflöten-
ensemble Schenkel

Donnerstag, 24. Dezember

Heiligabend

17.00 Familienfeier
Pfrn. Maria-Ines Salazar
Mitwirkung: Beatrice Rus-
senberger, Gitarre

Donnerstag, 24. Dezember

Heiligabend

22.00 Christnachtfeier
Pfr. Michael Baumann
Mitwirkung: Albert Hartkamp,
Cello

Freitag, 25. Dezember

Weihnachten

10.00 Gottesdienst mit
Abendmahl
Pfr. Michael Baumann
Mitwirkung: Reto Scheuer-
meier, Violine

Sonntag, 27. Dezember

Johannes Evangelista

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Maria-Ines Salazar

Donnerstag, 31. Dezember

Altjahrabend

17.00 Gottesdienst
Pfrn. Maria-Ines Salazar

Freitag, 1. Januar

Neujahr

11.00 Neujahrsgottesdienst
Pfr. Michael Baumann
Mitwirkung: Miguel Bächtold

Sonntag, 3. Januar

Zweiter Sonntag nach Weih- nachten

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 10. Januar

1. Sonntag nach Epiphantias

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 17. Januar

letzter Sonntag nach Epiphani- as

10.00 Gottesdienst
Pfrn. Maria-Ines Salazar

Sonntag, 24. Januar

Septuagesimä

10.00 Gottesdienst mit Taufe
Pfr. Michael Baumann

Sonntag, 31. Januar

Sexagesimä

10.00 Gottesdienst
Pfr. Michael Baumann

Freitagsvesper

Freitag, 29. Januar

Freitag, 26. Februar

Freitag, 8. April

19.00 Uhr im Chor der Kirche

Pfr. Michael Baumann

Atempause

Dienstag, 4., 19. Januar

Dienstag, 2., 23. Februar

Dienstag, 8., 22. März

Dienstag, 5., 19. April

besinnliche Andacht für Frauen
in der Kirche, jeweils um
8.00 Uhr Pfrn. Maria-Ines
Salazar

Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch:

Montag, 21. Dezember

11.45 Uhr Rest. Löwen

Seniorenachmittag:

Freitag, 22. Januar 2016

14.00 Uhr Wisenthalle

Chilezmittag

Cafeteria im Kirchgemeindehaus

Freitag, 11. Dezember

Freitag, 22. Januar

Freitag, 19. Februar

Freitag, 18. März

Freitag, 22. April

Anmeldung: Eva Sager

Tel.: 076 327 20 55

Mail: eva.sager@zh.ref.ch

Gottesdienst im Geeren

Im Alterszentrum Geeren in

Seuzach finden regelmässig

Gottesdienste statt:

Donnerstag, 17. Dez., 10.15 Uhr

Ref. Gottesdienst

Freitag, 25. Dez., 14.30 Uhr

ökumenischer Weihnachtsgot-
tesdienst

Sonntag, 27. Dez.: Gemeinde-
gottesdienst

Redaktionsschluss

Ausgabe Nr. 2 vom 29. Jan.:

Montag, 11. Januar 2016

Ausgabe Nr. 3.2 vom 11. März:

Montag, 22. Februar 2016

Kinder & Jugendliche

regelmässig wöchentlich findet
statt:

minichile, 3. Klass-Unti, Club 4

JuKi 5,

gemäss Stundenplan

JuKi 6, JuKi 7, JuKi 8

Kolibri

Samstag, 5. Dezember

Samstag, 9. Januar

9.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Kindergartenstufe

Margrit Geiger

Telefon 052 337 38 96

1. – 3. Unterstufe

Anne-Käthi Magaldi

Telefon 052 337 40 89

Chinderchile

Donnerstag, 21. Januar

16.45 Uhr ref. Kirche

Donnerstag, 25. Februar

16.45 Uhr kath. Kirche

Rahel Ludwig

Telefon 052 337 03 53

Taufsonntage

24. Jan.: Pfr. M. Baumann

6. März: Pfr. M. Baumann

17. April: Pfrn. M.I. Salazar

12. Juni: Pfrn. M.I. Salazar

Café biblique

Donnerstag, 4. Februar

Donnerstag, 10. März

Donnerstag, 7. April

19.00 Uhr Kirchgemeindehaus

Wiesendangen

Amtswochen

14.-18.12.: Pfrn. M.I. Salazar

21.-24.12.: Pfr. M. Baumann

28.-31.12.: Pfrn. M.I. Salazar

4.-8.1.: Pfr. M. Baumann

11.-15.1.: Pfrn. M.I. Salazar

18.-22.1.: Pfr. M. Baumann

Impressum

Das reformiert.lokal ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich.
Es wird bei Ziegler Druck in Winterthur klimaneutral auf das 100% Recyclingpapier
Refutura der Papierfabrik Lenzing (A) gedruckt.



Adressen

Pfarramt

Pfarrer Michael Baumann
Kirchstr. 3, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 11 20
Natel 079 441 87 75
Mail: Michael.Baumann@zh.ref.ch

Pfarrerinnen Maria-Ines Salazar
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 44
Mail: mi.salazar@zh.ref.ch

Sozialdiakonin

Eva Sager, Kirchstr. 6,
8542 Wiesendangen,
Telefon 076 327 20 55
Mail: eva.sager@zh.ref.ch

Sekretariat

Ursula Mörgeli
Kirchstr. 6, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 337 29 08
Fax 052 337 30 94
Mail: wiesendangen@zh.ref.ch

www.kirchewiesendangen.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag- und
Donnerstagmorgen
8.00 – 12.00 Uhr

Katechetinnen

minichile
Fabienne Asper
Telefon 052 213 41 64

3. und 4. Klass-Unterricht
Ruth Bolliger
Telefon 052 337 28 73

5. Klass-Unterricht
Christina Nievergelt
Telefon 052 202 84 57

Juki 6, 7 und 8
Marianne Fischer
Telefon 052 335 49 08